

	<p>Object: Kropfsburg bey St. Martin</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Collection: Grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: BS_0114</p>
--	---

Description

Lithografie der Kropfsburg bei St.Martin vom deutschen Maler Heinrich Jakob Fried. Die Grafik stammt aus einer Sammlung Pfälzer Ansichten die unter dem Titel "Erinnerung an die Vorzeit. Die Rheinpfalz. Ansichten ihrer Denkmale des Mittelalters als Beitrag zur Geschichte und in landschaftlichen Ansichten gesammelt von H. J. Fried." 1830 veröffentlicht wurden. In der linken Ecke unterhalb des Bildmotivs stehen die Angaben zum Künstler "Nach der Natur u. auf Stein gez. v. Fried" und rechts gegenüber zur Druckerei "Gedr. v. Lacroix". für die Steindruckerei von Joseph Lacroix aus München. Der Titel der Grafik ist in Schreibschrift unten in der Mitte.

Blick von Nordwesten auf die Burg. Im Vordergrund sind mehrere Personen zu sehen. Ganz links ernten sie die Früchte eines Baumes. Vor ihnen liegt ein Hund auf dem Boden, der von mehreren Hühnern umgeben ist. Rechts davon tragen zwei Menschen Reisigbündel auf den Schultern. Hinter einer Baumreihe erhebt sich die Kropfsburg. Die Mauern und Gebäude sind bereits im Verfall begriffen. Rechts unten ist das Rundbogentor und ein quadratischer Turm mit Zeltdach. Hinter dem Tor ist die Oberburg. Rechts an deren Mauer ist ein achteckiger Turm mit Glockendach, der sog. Hexenturm. Zwischen den verfallenen Mauern sind neuere Hausbauten zu sehen.

Erbaut wurde die Kropfsburg vermutlich um 1200. Ein Heinrich von Kropfsburg wird 1210 erstmals urkundlich erwähnt. Die Spornburg war ab dem 13. Jahrhundert ein Lehen des Hochstifts Speyer, welches mehrere Adelsfamilien mit der Burg belehnte. Zwar kam es im Verlauf der Jahrhunderte zu Kämpfen um die Burg, diese überstand sie aber weitgehend unbeschadet, bis sie im Pfälzischen Erbfolgekrieg größtenteils zerstört wurde. Versuche sie wieder aufzubauen endeten mit den Revolutionskriegen. 1805 wurde sie von den Franzosen versteigert und in der Folge als Steinbruch genutzt. Im Verlauf des 18. und 19. Jahrhunderts wechselte sie mehrmals den Besitzer. Sie befindet sich auf dem Hochberg in der Nähe zur Weinbaugemeinde St. Martin in Rheinland-Pfalz. [Kathrin Koch]

Basic data

Material/Technique: Papier, Lithografie
Measurements: HxB 220 x 290 mm

Events

Printing plate produced	When	
	Who	Heinrich Jakob Fried (1802-1870)
	Where	
Printed	When	
	Who	Joseph Lacroix (Lithograf)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Kropsburg
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Sankt Martin (Pfalz)

Keywords

- Castle
- Graphics
- Landschaftsbild
- Pfalzansichten
- Tower

Literature

- Keddigkeit, Jürgen / Burkhart, Ulrich / Übel, Rolf (Hg.) (2005): Pfälzisches Burgenlexikon. Band 3 I - N. Kaiserslautern, S. 237-256.